Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 94. Montag, den 22. April 1912. 27. Jahrgang.

Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden.

Samstag, den 11. Mai d. Js., vormittags 10 Uhr, sollen in dem Saale der Turngesellschaft im Hause Schwalbacherstraße Nr. 8 aus dem Ertrage der der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Weinbergen Neroberg und Langolsweinberg versteigert werden:

1. ¼ Stück Neroberger, Jahrgang 1910,
2. 16 Halbstück Neroberger, Jahrgang 1911,
3. 2 Halbstück Langolsweinberg, Jahrg. 1910,
4. 7 Halbstück Langolsweinberg, Jahrg. 1911.

Die Probetage sind auf den 20. April und 2. Mai d. Js., vormittags von 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr festgesetzt worden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Rathause Zimmer Nr. 44 in den Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. April 1912.

34590 Der Magistrat.

Auszug aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 87.

1. Kindern unter 10 Jahren ohne Begleitung erwachsener Personen, und Kinderwärterinnen, die sich in Ausübung ihres Berufs befinden, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnenanlage und der Trinkhalle daselbst untersagt.

2. Personen in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnenanlage und Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

3. In der Zeit vom 1. April bis 1. November ist das Rauchen in der Kochbrunnenanlage bis 9 Uhr vormittags verboten.

4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnenanlage und Trinkhalle ist verboten.

5. Während der Brunnenkonzerte darf die Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz mit Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34579

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 2. Dezember 1911 erfolgten 28. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3½ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3 088 200 ℳ sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P. à 200 ℳ Nr. 13 44 113 158 221 258 304 335 358 361 432 470 523 538 588 641 699 721 746 757 814 825 874 875 909 911 915 932 934 936 938 940.

Buchstabe Q. à 500 ℳ Nr. 8 46 94 135 150 194 257 274 290 318 320 390 419 434 498 548 577 578 624 688 692 744 782 823 864 879 880 881 882 935 970 999.

Buchstabe R. à 1000 ℳ Nr. 8 57 89 92 136 150 161 232 266 294 344 358 398 410 454 480 519 543 572 609 654 704 742 764 779 827 842 861 879 906 926 939 972 999 1014 1044 1131 1224.

Buchstabe S. à 2000 ℳ Nr. 10 34 102 113 131 164 179 210 228 261 280 391 496.

Diese Anleihescheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1912 gekündigt, und es findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauptkasse dahier, bei dem Bankhause S. Bleichröder zu Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermine folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Zum 1. Juli 1910.

P. 16 239 à 200 ℳ.

2. Zum 1. Juli 1911.

P. 21 120 311 à 200 ℳ; Q. 838 à 500 ℳ; R. 100 595 à 1000 ℳ.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1911.

34564 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912.

34773 Städt. Akzise-Amt.

Bekanntmachung.

In der Parkstraße zwischen Bodenstedt- und Fichtestraße soll im Juli ds. Js. mit dem Umbau der Fahrbahn und der Gehwege in Teermakadam bezw. Mosaikpflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnetze, das städtische Kanalnetz, oder die Haupt-Wasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendecken werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 15. April 1912.

113 Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Schulgeld-Erlaß betreffend.

Einer kleinen Anzahl bedürftiger, sich durch Fleiß, Fortschritte und gutes Betragen auszeichnender Zöglinge der städtischen höheren Schulen und Mittelschulen kann das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. Jüngere Kinder, die noch keine fremde Sprache erlernen, können keine Berücksichtigung finden. Gesuche um Erlaß oder Ermäßigung des Schulgeldes sind bis zum 10. Mai d. Js. **bei den Herren Direktoren und Rektoren** der genannten Schulen einzureichen.

Wiesbaden, den 18. April 1912.

34600 Die Schulgeld-Erlaß-Kommission.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Lastwage in der Schwalbacherstraße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. September von 6 bis 12 Uhr vormittags sowie von 1 bis 7 Uhr nachmittags und vom 16. September bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 18. April 1912.

34773 Städt. Akziseamt.

Auszug aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 88.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden" oder „Kurverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912. 34580

Der Magistrat.

Bekanntmachung

In dem städtischen Besitztum „Schöne Aussicht Nr. 18" ist eine im Gartenhaus 1. Stock belegene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und 1 Kellerraum vom 1. Oktober 1912 ab neu zu vermieten.

Nähere Auskunft wird in den Vormittagsdienststunden im Rathause auf Zimmer Nr. 44 erteilt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1912.

32955 Der Magistrat.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorten.

Feuerwehr-Uebung.

Am **Mittwoch, den 24. ds. Mts., nachmittags um 6½ Uhr,** findet eine Uebung der **Pflichtfeuerwehr** statt. Zusammenkunft: **Spritzenhaus.**

Sämtliche Mannschaften, bestehend aus allen männlichen Einwohnern Sonnenbergs, welche 1877 bis 1887 einschließlich geboren sind und nicht der freiwilligen Feuerwehr angehören, oder nach der Reg.-Feuerlöschpolizei-Verordnung befreit sind, müssen zu dieser Uebung erscheinen.

Unwillkürliches Erscheinen oder Fernbleiben wird nach § 11 der Feuerlösch.-Pol.-Verordnung bestraft.

Sonnenberg, den 18. April 1912.

34779 Die Polizeiverwaltung: Buchelt, Bürgermeister.

Blusen! Kleider!

In dieser Woche kommen mehrere Tausend Blusen und grosse Posten Kleider zu besonders vorteilhaften Preisen zum Verkauf.

Ich bitte um Beachtung meiner Schaufenster-Auslagen!

S. GUTTMANN

Wiesbaden, Langgasse 1 – 3. Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe. Wiesbaden, Scharfes Eck.

34832

Zu vermieten.

Wohnungen.

2 Zimmer.

Ludwigstr. 6, H. p. 2 sch. gr. Zim. u. Küche m. Gas, 22 Mk. mon. sofort zu verm. 35358

Rauentalerstr. 5, 2 Z. u. K. 34978

Sedanstr. 5, Hth. Mans.-Wohn. 2 Zim. Küche u. Zubeh. im Abschl. a. gl. o. spät. z. vm. 35087

Schwalbacherstr. 41, 2 Zimmerwohn. i. Mittelb. z. verm. 34172

1 Zimmer.

Riedstr. 25, a. d. Waldstr., 1 Dachwohnung, 2 Zim. u. K. zu vermieten. 2438

Sedanstr. 5, Hth. Mans. u. Küche auf gl. od. spät. z. verm. 34982

Leere Zimmer.

Gneisenaustr. 35, pt. r., Heizb. Mans. i. Abschl. gen. fl. Hausarbeit zu verg. 2439

Möbl. Zimmer.

Adlerstr. 62, 1. r., mbl. Z. 36359

Blücherstr. 9, Hth. 1. möbl. Zimmer zu verm. 2454

Goebenstr. 15, Mtb. lks. p. möbl. gr. Zim. zu verm. 8410

Helenenstr. 2, 2. Et. l., einfach möbl. Zimmer m. u. ohne Pension zu vermieten. 2450

Ludwigstr. 9, einf. möbl. Zim. zu vermieten. 8372

Mauergasse 9, Laden, schönes Mansardenzimmer per sofort od. später zu verm. 8419

Riehlstraße 15, Hth. 1. l., schön möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten. 2446

Wellritzstr. 45, möbl. Zimmer u. Mans. zu vermieten. 8461

Läden

Geräum. Laden

u. Lagerkeller nebst Einrichtung per 1. Juli od. früher preisw. zu vermieten. Hermann Weygandt, Ellenbogengasse 4. 35356

Mietgesuche.

Zimmer für einige Stunden wöchentl. ges. Off. u. Nr. 280 a. d. Exped. d. Bl. 8452

Saub. einf. mbl. Z. ab 4. 5. auf 5 Woch. z. miet. ges. Gefl. Off. m. Pr. Danzig, Postl. 166. 2453

Offizier sucht möbl. Zimmer

Nähe Kaserne vom 24. 4. bis 21. 5. Off. unt. H. R. 7025 bef. die Ann.-Exped. Rudolf Mosse, Wiesbaden. H. 161

Zu verkaufen.

Diverse.

Ein gutes Zuspierd zu verk. Frankenstr. 24. 8428

Langhaariger Teckel

selten schönes Tier, für sofort wegen Wegzugs zu verk. Kaiser Friedrich-Ring 49, 2. St. 8457

1 Fahrrad mit Freilauf, gut erhalten, billig zu verk. Rauenthaler Str. 5, Mtb. 3. l. 2455

1 photogr. Camera 9 mal 12, mit allem Zubeh., bill. zu verk. Scharnhorststr. 7, 1. l. 35448

Krankenwagen

fast neu, nur wenig gebraucht, alle Bequemlichkeiten, Gummiräder, Schirmständer, Serviertisch wegen Sterbefall preiswert zu verkaufen. Frau J. B. Feudel, St. Goar a. Rh. 35354

Neue und gebrauchte Federrollen zu verkaufen 2447 Dotzheimer Straße 87.

Leichte Federhandkarren zu verk. Steingasse 18, pt. 35124

W. Sportw. b. z. v. Hellmdt. 27. 8450

Eleg. Kinder-Sitz- u. Liegewagen, Nickelgest., grün, f. 30 ℳ zu verkauf. Georg Auguststr. 8, Mittelb. b. Bücher. 2449

Lakiert. Vertiko sehr billig zu verk. Gneisenaustr. 23, pt. r. 8456

2 Bett., 2 Kleiderschr. Waschkom. Vertiko b. z. vk. Jahnstr. 20, p. 8462

Weg. Aufg. ein. Pens. sind 2 feine Schlafzim. grok. 2tür. Spiegelschr. Waschtoil. m. Marmor u. Spiegelaufs., 2 Nachtschränke m. Marmor, Handtuchhalt., 2mod. Bett. Patentrahm. 3teil. Roßhaarmatr. 450 M. Vertiko, Kücheneinricht. 100 M., Divan 47 M., Betten 28—80 M., Kleiderschr. v. 8—40 M., Waschkom. u. Nachtschr. m. u. ohne Marmor, Trumeauspieg. u. and. Spieg. Ottomanen, Herr.- u. Damenschreibt., Küchenschr. fast n. Nähmasch. 45 M. Tische, 80 Stühle v. 1.50—5 M. zu verk. Adlerstr. 53, Hth. p. 35476

4 Schaukasten mit Spiegel und Gestellen billig zu verkauf. Webergasse 49, 1. St. 8454

Bettstelle m. Sprungr., 3teil. Matr. 12 ℳ, Küchenschr. 8 ℳ, Küchentisch 2 ℳ Kl. Schwalbacherstr. 14, 3. l. 8451

Zu verkaufen Prinzeßkleid mit Jacke, dunkelblaues Schneiderkleid, Größe 44 8434 Schneider, Nerostr. 6, 3.

Fauler Mist

wird pro Karren abgegeben. 8264 Oranienstr. 35, Mtb. 1.

Laden-Einrichtung billig zu verk. Ludwigstr. 4, part 35357

Gut. Bett, Tisch, Sofa bill. z. vk. Dotzh. Str. 18, Mtb. 2. 8426

Kaufgesuche.

Aeltere Markensammlung

gesucht. Off. mit Preis u. Nr. 273 an die Exped. d. Bl. 35446

Warnung!

Niemand werfe alte auch zerbr. Gebisse weg. Zahle dafür nachweislich die höchste Preise n 8451

Metzgergasse 15, Laden

Gute Milchziege zu kaufen ges. Gärtner Zirker bint. alt. Friedhof. 8453

Kapitalien.

Wer bar Geld 5—6 Prozent braucht auf Schuldschein, schreibe sof. Bis 5 Jahre rückzahlbar. Reell, diskret. Zahlr. Dankschreib. J. Stulche, Berlin 121, Dennewitzstr. 32. Z 85

Anst. geb. Mädch. möchte gern v. Elberfeld n. Wiesbad. i. Stell. a. Zweck v. Alleinmädch. z. Anf. Mai. Off. erb. Hedwig Zierep, Elberfeld, Augusthstr. 78. 8458

Unterricht.

Chauffeurschule

Bingen a. Rh.

Staatsaufsicht. Prosp. frei. F. 76

Verschiedenes.

Ziehung 15. Mai 1912

Darmstädter Schlossfreiheit-Geld-Lotterie

3329 Geldgew. i. Betrage v. M.

45000 1 Hauptgewinn

20000 2 Hauptgewinn

5000 3 à 1000

3000 usw. usw.

Lose à 1 M. Porto u. Liste 25 Pfg. extra. Zu haben bei den Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmern u. in allen Loseverkaufsstellen od. direkt durch O. Petrenz, Darmstadt, A. Dinkelmann, Worms. M. 160

Wie neu wird jeder noch so empfindliche farbige Stoff, wenn er ohne jeden and. Zusatz, nur mit Gioth's Seife (Schutzm. Spiegel) gewaschen wird. Fabrikanten Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G. m. b. H. H. 52

30 Fahrräder zur Auswahl per Stück v. 65 Mark an, 1 Jahr Garantie (Preisliste gratis). 7932 Bauer, Wellritzstraße 27.

Spaten, Rechen Garten-Hacken Drahtgeflechte Stacheldraht ::

H. DIEHL

9 Bleichstrasse 9, Tel. 3316.

Massage nur f. Damen Fr. Wagner, ärztl. geprüft. Albrechtstr. 3, 1. r. a. Bahnh. 8540

Trauerhüte, Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager.

Bina Baer

Langgasse 44.

Telephon 927. 3633